

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion FDP  
im Erfurter Stadtrat  
Herrn Kemmerich  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

**Drucksache 1029/21; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Exzessive Feierlichkeiten von Jugendlichen in Erfurter Park- und Grünanlagen; öffentlich** Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Kemmerich,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

**1. Wie schätzt die Stadtverwaltung die derzeitige Situation und Entwicklung ein?**

Mit Lockerung der pandemischen Einschränkungen sowie aufgrund der zunehmenden Schönwetterlage erfährt der öffentliche Raum eine intensive Nutzung durch unterschiedliche Personengruppen. Die Naherholungsanlagen in den Parks und Grünanlagen werden hierbei besonders gern in Anspruch genommen. Gerade im Zusammenhang mit der Bundesgartenschau erleben diese Bereiche eine besonders hohe Auslastung sowie öffentliches Interesse.

Die Landeshauptstadt Erfurt sieht sich zur o.g. Nutzung im zunehmenden Maße mehreren Problemen ausgesetzt – Vermüllung – Lärmbelästigungen/Ruhestörungen – Vandalismus. Darüber hinaus etabliert und festigt sich eine Partyszene im Zusammenhang mit exzessivem Alkoholkonsum. Hierfür werden vorwiegend Areale ausgewählt, welche in den touristisch stark frequentierten Bereichen liegen oder ihrer Gestaltung nach ein gefälliges Ambiente beinhalten. Im Schwerpunkt des Geschehens stehen hier insbesondere Park- und Grünanlagen, wie der Brühler Garten, Klein Venedig, Bürgergarten und das Areal hinter der Krämerbrücke. Bedauerlicherweise liegen diese Bereiche zumeist in räumlicher Nähe von Kinder-, Jugend- und Sozialeinrichtungen sowie zur Wohnbebauung.

Kurzfristig kann hier keine Kompensation geschaffen werden, mittel- und langfristig ist eine stetige Erweiterung der Aufenthaltsangebote anzustreben.

**2. Welche konkreten Maßnahmen plant die Stadt aktuell, um die öffentliche Ordnung und Ruhe im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zu gewährleisten?**

Das Dezernat für Sicherheit und Umwelt hat zusammen mit dem Bürgeramt bereits Kooperationspartnerschaften mit dem Garten- und Friedhofsamt sowie der Polizeiinspektion gebildet und verschiedene Maßnahmen eingeleitet. Im Ergebnis finden u.a. an den Wochentagen Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag zusätzliche Nachkontrollen im Verbund Polizei und Ordnungsbehörde statt. Dienstags, donnerstags (Nachkontrollen) sowie sonntags (mittags bis abends) Kontrollgänge durch ein verpflichtetes Sicherheitsunternehmen.

Die Kampagne *#erfurtsauber* läuft aktuell und versucht ein Bewusstsein für die Problematik der Vermüllung zu schaffen. Momentan werden auch noch weitere Aktionen vorbereitet, welche die Müllvermeidung in der Bevölkerung vorantreiben sollen.

**3. Welche konzeptionellen Bemühungen, vor allem auch im Zusammenhang mit dem BUGA-Konzept, sind geplant, um kurz-, mittel- und langfristig die aktuelle Entwicklung zu entspannen und möglichst umzukehren?**

Der Ansatz bzw. die Hoffnung in der Geraue und auch auf dem Petersberg bestand darin, wertige Anlagen zu schaffen, die eine entsprechende Akzeptanz in der Bevölkerung erfahren und so auch wertgeschätzt werden. Zusammen mit einer angemessenen Nutzung und der damit verbundenen sozialen Kontrolle bis in die Abendstunden erhoffen wir uns, geringere Vandalismus-schäden und weniger Vermüllung. Aktuell erleben wir eine Ausnahmesituation, die sich hoffentlich entspannt, wenn anderweitige Angebote wieder öffnen. Nichtsdestotrotz wird die Verwaltung mit Information, Aufklärung und Präsenz arbeiten. Sollte sich die Sachlage weiter zuspitzen, werden dort, wo es möglich ist, zum Schutz der Anlagen Schließungen in den Nachtstunden erwogen.

Um das steigende Müllaufkommen in der Innenstadt und in den Parkanlagen zu beseitigen wird die Papierkorbentleerung über die Stadtwirtschaft laufend weiter optimiert.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein